

GIPS



Gemeinde in der Psychiatrie

Juni - Juli 2026

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof 36. Jg.

**„ Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die Gerech-
tigkeit wie ein nie versie-
gender Bach „**

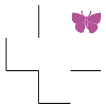
**Andacht zu Amos 5,24
Pfarrer U. Leicht**

... aus der Region...

**Termine...
Termine...
Termine...**

jede Woche ein
"Gottesdienst zum Mitfeiern"
auf www.ekir.de

Alle Vespere im Tannenhof -
freitags um 17:00 Uhr -
sind immer auch
Friedensgebete



„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie ver- siegender Bach.“ Amos 5,24

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist eine Zeit des Aufatmens für viele von uns. Man kann raus in die Natur, die Luft und die Sonne genießen oder sogar den ein oder anderen Fuß in einen

Bach oder Wasserlauf stellen, ja sogar schwimmen gehen in den Freibädern oder Stauseen unserer Region.

Der Monatspruch für Juli nimmt das Motiv des Wassers auf und verbindet es mit der sozialen Frage, die Amos besonders am Herzen liegt. Wie entsteht Gerechtigkeit in einer Gesellschaft? Wie können wir gut zusammenleben? Amos beobachtet in der Gesellschaft seiner Zeit, im 8. Jahrhundert vor Christus, dass die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden. Menschen ohne gutes Auskommen bei Gericht benachteiligt werden und Mächtige das Recht zu ihren Gunsten interpretieren. Dagegen erhebt der Prophet seine Stimme und kritisiert die Mächtigen seiner Zeit, den König über Israel öffentlich.

Er fordert Recht und Gerechtigkeit. Er möchte eine Übereinstimmung von Reden und Handeln und eine Orientierung an den Geboten Gottes.

Mich verblüfft, wie aktuell die Propheten der Bibel nach über 2.500 Jahren immer noch sind. Auch in unserer Gesellschaft werden

die Ressourcen immer stärker von unten nach oben verteilt und hängen die Berufs- und Bildungschancen vom Wohlstand der Familien ab

und nicht von den Fähigkeiten und Begabungen des Einzelnen.

Der Sommer in Israel ist nicht nur schön und wohltuend,

wie bei uns, sondern auch sehr heiß und belastend für Menschen und Tier.

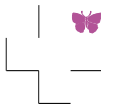
So wird ein nie versiegender

Bach zu einer Lebensquelle, die Mensch und Tier erhält

und ernährt. So sorgt eine Gesellschaft in der Recht und Gerechtigkeit für alle existieren für den inneren Frieden und Lebens- und Zukunftsperspektiven für ihre Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer, Quellen des lebendigen Wassers und die Erfahrung von Recht und Gerechtigkeit in Ihrem Umfeld.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Uwe Leicht, Pfarrer



Berliner Erzbischof warnt: AfD will einen anderen Staat

Für den Berliner Erzbischof Heiner Koch ist die politische Agenda der AfD mit dem christlichen Glauben unvereinbar. Wer Menschen ausschließen will, könne sich nicht mehr auf die christliche Botschaft berufen.



Berlin (epd). Der Berliner Erzbischof Heiner Koch warnt vor einem Wahlsieg der AfD bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern im September. „Mein Problem ist das grundsätzliche Menschenbild dieser Partei“, sagte Koch, dessen Bistum neben Berlin und Brandenburg auch Vorpommern und ein Gebiet in Sachsen-Anhalt umfasst, dem „Tagesspiegel“ (15. Mai).

Fremdenfeindliche und menschenverachtende Positionen seien mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar. „Die AfD will einen anderen Staat, viele ihrer Mitglieder orientieren sich an Orban, an Putin, an Trump - und das gleichzeitig. Das bringe ich nicht zusammen“, so der Erzbischof.

„Für uns ist die wichtigste Botschaft das Evangelium, die Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschen“, betonte Koch. Damit seien völkischer Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Demokratiefindlichkeit oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nicht vereinbar.

AfD-Politikerinnen und -Politikern wie Beatrix von Storch oder der Brandenburger AfD-Fraktionsvorsitzenden Hans-Christoph Berndt, die sich selbst als Christen bezeichnen, spreche er nicht den Glauben ab, sagte Koch. Aber er könne eine ganze Reihe von Äußerungen und Verhaltensweisen nicht mit seinem Glauben in Einklang bringen. „Mir ist etwa nicht klar, wie man Nächstenliebe nur für eine bestimmte Gruppe von Menschen aufbringen kann“, sagte der Berliner Erzbischof. Wer hier Menschen bevorzuge und sage, für andere Menschen gelte die Nächstenliebe nicht mehr, könne sich nicht mehr auf die christliche Botschaft berufen.

NRW fördert Kirchentag in Düsseldorf mit sieben Millionen Euro

Düsseldorf (epd). Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den Deutschen Evangelischen Kirchentag im Mai 2027 in Düsseldorf mit sieben Millionen Euro. Die Summe soll dazu beitragen, die Veranstaltung für etwa 100.000 Besucherinnen und Besucher zu einem für die Gesellschaft bedeutenden Dialogforum zu machen, sagte der Düsseldorfer Regierungspräsident Thomas Schürmann (Grüne) bei der symbolischen Übergabe der Förderung am 12. Mai in Düsseldorf.

Der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf statt. Er steht unter der Losung „Du bist kostbar“ (Jesaja 43,4).

Mit Festival-Programm in der Stadt präsent

„Wir wollen mit einem Festival-ähnlichen Programm in der ganzen Stadt präsent sein“, sagte der Präses der rheinischen Kirche, Thorsten Latzel. Die Gelder vom Land würden vor allem dafür eingesetzt, die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, etwa der Pfadfinder, zu finanzieren. Sie leisteten die Arbeit vor und hinter den Kulissen vom Empfang bis zu Sicherheitsdiensten der fünftägigen Veranstaltung, sagte die Geschäftsführerin des Kirchentages, Kristin Jahn.

Alle zwei Jahre bringt der Kirchentag als Dialog- und Kulturevent viele Tausend Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Der Deutsche Evangelische Kirchentag wurde 1949 als christliche Laienbewegung gegründet. Sowohl das Programm als auch die Organisation gestalten ehrenamtliche Mitwirkende.

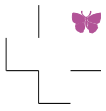
Reichenbach
Burgräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.de

info@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep



Sommerpredigtreihe

Sonntags | 19. Juli – 30. August 2026

Sonntag | 19. Juli 2026 | 10 Uhr
Evangelische Kirche Tannenhof

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region
mit Pfarrerin Iris Giesen

Musikalische Gestaltung: Kirchenmusiker
Martin Storbeck

Sonntag | 26. Juli 2026 | 11 Uhr
Evangelische Kirche Lüttringhausen

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region
mit Pfarrerin Kristiane Voll

Musikalische Gestaltung: Kirchenmusiker
Martin Storbeck

anschließend gemeinsames Mittagessen im Ge-
meindehaus Ludwig-Steil-Platz

Sonntag | 02. August 2026 | 10 Uhr
Evangelische Kirche Tannenhof

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region mit
Abendmahl

mit Pfarrer Uwe Leicht

Musikalische Gestaltung: Kirchenmusiker
Martin Storbeck

Sonntag | 09. August 2026 | 11.15 Uhr
Evangelische Stadtkirche Lennep

Bachkantate zum Mitmachen
mit Pfarrerin Dr. Stefanie Bluth

Musikalische Gestaltung: Kantoren
Caroline Huppert und Thilo Ratai

Sonntag | 16. August 2026 | 10 Uhr
Evangelische Kirche Lüttringhausen

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region
mit Pfarrerin Karin Königsmann

Musikalische Gestaltung: Kirchenmusiker
Martin Storbeck

Sonntag | 23. August 2026 | 10 Uhr
Evangelische Kirche Tannenhof

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region
mit Vikar Carsten Baumgart

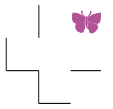
Musikalische Gestaltung: Kirchenmusiker
Martin Storbeck

Sonntag | 30. August 2026 | 11.15 Uhr
Evangelische Waldkirche

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region
mit Pfarrerin Susanne Peters-Gößling

Musikalische Gestaltung: N.N.
anschließend Kirchencafé





Ankündigung!
Freuen Sie sich auf diese Künstler an der
von Beckerath- Orgel
im Tannenhof



Wenying Wu
05. August



José Henriques
12. August



Jonathan Manderla
19. August



Wolfgang Abendroth
26. August

zum Orgelsommer 2026
laden wir herzlich ein

immer mittwochs immer um 19:00 Uhr
immer freier Eintritt

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Remscheider Straße 76, 42899 Remscheid

**Geplante Konzerte
Herbst/ Winter 2026**

Sonntag 20. September

**Ulla Krah und
Sebastian Konietzka**

Mittwoch 18. November

**Gesangsklasse
Musikschule**

Frau Ruckebier

Sonntag 29. November

Blechbläserquintett

Herr Tschöpe

Sonntag 20. Dezember

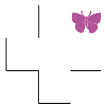
Voicemble

Frau Ruckebier

Dazu beachten Sie
bitte Aushänge und
Gemeindebriefe !

**Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen
allen Leserinnen und Lesern unseres
Gemeindebriefes, die im Juni und Juli
Geburtstag haben...**

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof



Herzliche Einladung

zum

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge

„Raum für die Seele“ - Menschen seelsorglich begleiten

Januar 2027 - Januar 2028

Nähere Einzelheiten im nächsten Gemeindebrief

Wilmer und Fehrs: Kirchen wollen Orte der Begegnung sein

Würzburg (epd). Die katholische und die evangelische Kirche in Deutschland wollen angesichts der gesellschaftlichen Spannungen Orte des Dialogs sein. „Kirchen tragen Verantwortung dafür, Begegnung zu ermöglichen - in Gemeinden, Schulen, sozialen Einrichtungen und im öffentlichen Gespräch“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung des Vorsitzenden der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Heiner Wilmer, und der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirsten Fehrs. Beide Kirchenleitenden trafen sich zu Beginn des Katholikentags am 13. Mai in Würzburg. Es war das erste Treffen seit Wilmers Amtsantritt im Februar.

Viele Menschen erlebten derzeit, wie hart gesellschaftliche Debatten geworden seien, hieß es weiter. Misstrauen wachse, Positionen verhärteten sich, und es werde übereinander statt miteinander gesprochen. „Als Kirchen wollen wir dem etwas entgegensetzen: Orte, an denen Menschen einander zuhören, Unterschiede aushalten und gemeinsam nach Lösungen suchen.“ Frieden entstehe dort, wo Menschen und Nationen einander nicht abschrieben, sondern Verständigung suchten.

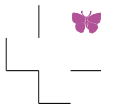


vrk.de/gbeplus

gbe+ Das Plus für Ihre Krankenversicherung.

VRK Agentur
Michael Buchta
Telefon 0212 88999374
michael.buchta@vrk-ad.de

vrk+
Versicherer im Raum der Kirchen



Sommerkonzert am Sonntag 28. Juni 2026



John Eady, Orgel

Neben seiner Festanstellung als Organist in der geschichtsträchtigen Kirche St. Magnus the Martyr an der London Bridge verfolgt John Eady eine vielseitige Karriere als freiberuflicher Cellist, Pianist, Chorleiter und Musiklehrer zwischen London und dem Süden Englands. Er ist aktiver Kammermusiker und verwaltet die Engagements seines eigenen Streichquartetts "Four Strings Attached".

John Eadys Laufbahn beinhaltet ein absolviertes Cellostudium bei Prof. Stefan Popov an der Guildhall School of Music and Drama, einer der führenden Musikuniversitäten Londons. Sein Orgelstudium absolvierte er an der St. Giles International Organ School mit dem Diplom „Fellow of the Royal College of Organists“ unter der Anleitung von Anne Marsden Thomas. Ergänzend schloss er ein Musikstudium am King's College London erfolgreich ab.

Als Komponist gewann John Eady in den Jahren 2012 und 2013 Wettbewerbe, die von der St. Paul's Cathedral bzw. der Lincoln Cathedral veranstaltet wurden. Als Orgelsolist trat er u.a. in der bekannten Konzertreihe der St. Michael Cornhill auf.

Miranda Harding, Cello John Eady, Orgel



... wir laden ganz herzlich ein
zum Konzert
um
16:00 Uhr

Werke von
J.S. Bach, W.A. Mozart
Joseph Jongen, G.B. Bononcini u.a.

Eintritt frei!

Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten

Evangelische Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

im Tannenhof

Miranda Harding, Cello

Die gebürtige Engländerin Miranda Harding hat solistisch und kammermusikalisch in über 20 Ländern konzertiert und sich dabei ein beachtliches Repertoire angeeignet, das von Klassikern über ungewöhnliche Fundstücke bis hin zur zeitgenössischen Musik reicht. Sie trat als Mitglied zahlreicher Kammerensembles auf und war sechs Jahre lang feste Solocellistin des Ensemble Storstrøm in Dänemark, wodurch sich eine besondere Verbindung zu Skandinavien entwickelt hat.

Als Kammermusikerin ist sie mit renommierten Musikern wie Yehudi Menuhin und dem Leipziger Streichquartett aufgetreten.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen beispielsweise Auftritte als festes Mitglied des Kopenhagener Amazone-Quartetts, unter anderem im Konzerthaus Stockholm, und Projekte mit dem Ensemble Remix (Casa da Música, Porto). Zahlreiche CD- und Radioaufnahmen runden Miranda Hardings künstlerisches Schaffen ab.

Besonders geprägt wurde Miranda Harding durch ihre Studien bei Prof. Karine Georgian und Prof. Johannes Goritzki, sowie durch Meisterkurse u.a. beim Amadeus-Quartett.



Frieden



Guten Morgen.

Was mich umtreibt, wirklich umtreibt, ist, wie wir uns immer mehr an den Krieg als neue Normalität gewöhnen. Er taucht täglich in den Nachrichten auf: Ukraine, Gaza, Libanon, jetzt Iran. Über andere Kriegsschauplätze wird fast gar nicht mehr berichtet: Sudan, Kongo, Haiti.

Es gibt eine neue Aggressivität der Großmächte. Das Völkerrecht wird einfach gebrochen. Und wir geben angesichts dieser Entwicklungen Unsummen für Rüstung aus, um als Europa selbst verteidigungsfähig zu werden. Doch was tun wir eigentlich zur Förderung von Friedensfähigkeit?

Nach den Erfahrungen der verheerenden Weltkriege des letzten Jahrhunderts gab es die Einsicht: „Nie wieder Krieg!“ „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“ So die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen 1948. Doch solche Appelle wirken angesichts der täglichen Nachrichten oft hilflos, fast naiv.

Es ist das Wesen des Krieges, Leben zu töten und Sinn zu zerstören. Deswegen müssen Worte scheitern. Kriege sind menschengemachte Gewalt von geradezu dämonischem Charakter. Sie traumatisieren weite Teile einer Bevölkerung oft über Jahrzehnte. Sie vernichten wahllos Menschen, Natur, Kultur, Häuser, Zukunft. Und ich merke:

Es ist wichtig, einer sich selbst bestätigenden Logik militärischer Gewalt entgegenzutreten.

Obwohl alle, oder fast alle, Menschen Frieden wollen, ist er eben nicht selbstverständlich.

Wir müssen ihn pflegen, hüten, schützen, bewahren – und suchen, immer wieder suchen.

Denn Frieden ist leicht zu zerstören, aber nur schwer und langwierig wieder zu gewinnen.

„Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ So sagt es Jesus am Anfang der Bergpredigt. Und das brauchen wir: Menschen, die sich für Frieden engagieren. Und Medien, die davon berichten.

Wir müssen lernen, wie man Konflikte vermeidet und, wenn es zu ihnen kommt, wie man wieder herausfindet. Und als Christ bin ich überzeugt: Wir brauchen Gemeinschaft, Gebet, Hoffnungsbilder und Lieder, damit wir nicht friedensmüde werden. Und damit unsere Kinder anders groß werden als nur mit Bildern von Krieg und Gewalt.

Schließen möchte ich mit einem ökumenischen Glaubensbekenntnis von 1990, das mich in meiner Hoffnung auf Frieden stärkt.

Ich glaube an Gott,

der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen,

und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht,

dass Kriege unvermeidbar sind, dass Friede unerreichbar ist.

Ich glaube nicht,

dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist,

dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube,

dass Gott für die Welt eine Ordnung will,

die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,

und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

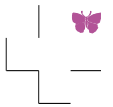
Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde,

wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,

an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden.

Ihr Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland.



hier veröffentlichen wir Hinweise auf geplante Veranstaltungen
(genauere Auskünfte bei den jeweiligen Gemeindeämtern)



... aus der Region

Seelsorge Sprechzeiten (nach Vereinbarung)

evangelisch:

Pfarrer U. Leicht
Tel. 12 - 1101

Pfarrerin Karin Königsmann
Tel. 12 - 1310

Diakon Uwe Arps
Tel. 12 - 1821

katholisch:

Pastoralreferentin
Susanne Tillmann
Tel. 12 - 1230

Pastoralreferent
Gerhard Mertens

Tel.

Küsterin Sabine Grandt
Tel. 12-1245/ 12-1820

Organist Martin Storbeck
Tel. Gemeindebüro 12-1313

Gemeindebüro im Otto-Ohl-Haus

Frau Silke Dreßler
Öffnungszeiten
Mo. + Fr. 9:00 - 12:00
Mit. 9.30 - 12.15
Tel. 12- 1313
Fax: 12- 1316

e-mail:
KIRCHENGEMEINDE @
STIFTUNG-TANNENHÖF.de

Presbyterium

Dr. Hans-Jürgen Günther
Michael Hötzel
Diakon Horst Kirschbaum
Pfarrerin Karin Königsmann
Pfarrer Uwe Leicht
Diakon Gerhard Lubitz
Diakonin Iris Packmohr
Diakon Erwin Schumacher

Impressum:

Herausgeber von Gips:
Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
bei der Stiftung Tannenhof

Redaktion:

Pfr. U. Leicht
Dr. H.J. Günther

Außerdem haben zu dieser
Ausgabe beigetragen:
div.EPD (Artikel, Bilder), ekir;
U. Leicht, Bilder,;
EPD-Pressedienst;
N. Schwarz © Gemeinde
briefDruckerei.

V.i.S.d.P.:

Pfr. U. Leicht, Remscheider
Str. 76, 42899 Remscheid
Druck Gemeindebriefdruckerei

Besondere Gottesdienste in der Evangelischen Stadtkirche Lennep nicht vergessen!

Freitag | 05. Juni 2026 | 18 Uhr

Und hätte die Liebe nicht, so
wäre ich nichts.

mit Pfarrerin Susanne Peters-
Gößling und Angela Preuß

**Sonntag, 5. Juli 2026,
18:00 - 21:00 Uhr**

Ev. Stadtkirche Lennep Felix Mendelssohn Bartholdy - Elias

Bergische Symphoniker
Lennep Kantorei

Lennep Kammerchor

VOCALE Hückeswagen

Leitung: Kantorin Caroline Huppert
und Kantor Thilo Ratai

nicht vergessen!

Freitag | 10. Juli 2026 | 18 Uhr

Besonderer Gottesdienst der
Jugend im oder am Gemeinde-
haus Hardtstr. 14

mit Jugendleiterin Hannah
Loch, Guido Dehn und Jugend-
team

Sonntag 09. August 2026 Bach- KANTATE

zum Mitmachen
BWV 137 „Lobe den Herren“

Näheres zu den Terminen siehe Aushänge, Gemeindebriefe usw.

Besondere Gottesdienste in der Evangelischen Kirche Lüttringhausen

Samstag, 20.06., 19.00,

Schwedisches Chorkonzert,

„de tokiga trollen“ bekannt als

**Trollchor aus Leverkusen,
Leitung: Christian Letschert-
Larsson, singt**

schwedische Chormusik.

Samstag, 04.07., 19.30,

Samstag, 04.07., 19.30,

**Abendmusik, Martin Storbeck,
Orgel und Klavier, Lei Errenst,
Gesang**

Der Eintritt ist bei allen Veranstal-
tungen frei, wir freuen uns über
Spenden!

Musikalische Höhepunkte, beson-
dere Auftritte und Konzerte in un-
serer Kirchengemeinde...

...können Sie der Veranstaltun-
gsliste, einem eigens eingestellten
Hinweis auf der Homepage, der
Veranstaltungsliste, dem **Gemein-
debrief KONTAKT**, dem Schauka-
sten an der Lüttringhauser Kirche
oder der örtlichen Presse entneh-
men.



Kollekten

In loser Reihenfolge finden Sie hier nähere Angaben zu den jeweiligen Kollektenzwecken.

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten)

07.06.2026 1. So. n. Trinitatis

Der Kollektenzweck wird bestimmt durch die Kreissynode

14.06.2026 2. So. n. Trinitatis

Gesamtkirchliche Aufgaben der EKID
Glauben entdecken – Kirche erleben

Die Konfirmation ist für viele junge Menschen ein besonderer Moment: Sie bietet Raum, über den eigenen Glauben nachzudenken und bewusst Ja zur Kirche zu sagen. Doch in einer Zeit, in der Religion im familiären Alltag oft keine große Rolle mehr spielt, wird es immer wichtiger, Zugänge zum Glauben neu zu eröffnen.

Die heutige Kollekte unterstützt die Initiative #deinekonfirmation, die junge Menschen und ihre Familien für die Bedeutung der Konfirmation sensibilisiert – persönlich, lebensnah und zeitgemäß. Ziel ist es, Konfirmandinnen und Konfirmanden darin zu bestärken, ihren Glauben auf ihre eigene Weise zu entdecken.

Zugleich werden Konfi-Camps in Wittenberg gefördert, in denen Jugendliche Gemeinschaft erleben, biblische Impulse erhalten und Kirche als lebendig und offen erfahren können.

Diese Projekte helfen dabei, Kirche für die nächste Generation erfahrbar zu machen – als Ort der Begegnung, des Vertrauens und des Glaubens.

21.06.2026 3. So. n. Trinitatis

Wir erbitten die Kollekte für den Blumenschmuck in unserer Gemeinde



An jedem Sonntag ist das gebührenfreie Parken auf allen Parkplätzen der Ev. Stiftung Tannenhof von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich.

28.06.2026 4. So. n. Trinitatis

Der Kollektenzweck wird bestimmt durch die Kreissynode

Afrika und Asien: Mütter schützen und stärken – für mehr Chancengleichheit

Frauen mit Perspektive verändern Familien und Gesellschaften. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft unterstützen Frauen mit medizinischer Hilfe, Aufklärung und beruflichen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft.

Starke Mütter sind die Basis für gesunde Familien und gesellschaftlichen Wandel. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft stärken Frauen durch eine zuverlässige medizinische Versorgung, Aufklärung und berufliche Perspektiven – für mehr Selbstbestimmung, stabile Lebensverhältnisse und bessere Chancen für ihre Kinder.

05.07.2026 4. So. n. Trinitatis

Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit

Werke und Verbände der Evangelischen Jugend im Rheinland

Gemeinsam gestalten lernen

Freizeiten, Lagerfeuer und Workshops bieten Jugendlichen nicht allein Spaß, sondern fördern Gemeinschaft und vermitteln unsere christlichen Werte in die Gesellschaft von morgen.

In den vielfältigen Angeboten der Werke und Verbände lernen Jugendliche sich selbst zu entfalten, Gemeinschaft zu leben und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Was sie in Jugendgruppen, bei Workshops, auf Freizeiten oder am Lagerfeuer lernen, tragen sie heraus in die Welt, in die Kirche und in unsere Gesellschaft. Mit Ihrer Unterstützung eröffnen Sie den Jugendlichen diese Freiräume für ein wenig Entschleunigung in unserer sonst so eng getakteten Welt.

Die Werke und Verbände der Evangelischen Jugend, das sind: der CVJM Westbund, die Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), die Evangelischen Schüler- und Schülerinnenarbeit im Rheinland (ESR), der EC (Rheinisch-Westfälischer Jugendverband „Entschieden für Christus“), die EG (Jugendwerk der Evangelischen Gesellschaft) und der Kirschkamper Hof.

Gottesdienste und Andachten



04.06.	2026	Donnerstag Fronleichnam		kein Gottesdienst !		
05.06.	2026	Freitag	17:00	Vesper	Diakon Packmohr	
07.06.	2026	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Leicht	Abendmahl
11.06.	2026	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	kath.Seelsorgeteam	
12.06.	2026	Freitag	17:00	Vesper	Diakon Severitt	
14.06.	2026	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfr'in Königsmann	Kirchenkaffee
18.06.	2026	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	kath.Seelsorgeteam	
19.06.	2026	Freitag	17:00	Vesper	Diakonin Noack	
21.06.	2026	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Leicht	
25.06.	2026	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	kath.Seelsorgeteam	
26.06.	2026	Freitag	17:00	Vesper	Diakon Lubitz	
28.06.	2026	Sonntag	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Leicht	Kirchenkaffee + Konzert Miranda Harding u.Kollege 16:00 s.S.7
02.07.	2026	Donnerstag	16:30	kath.Gottesdienst	kath.Seelsorgeteam	

bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Aushänge!

**Andachten
Psychiatrische Klinik Wuppertal
Sanderstrasse
jeweils 14- tägig freitags 16:00 Uhr**

**Feierabendkreis
im HHB - Haus
mittwochs
15:00 UHR**

05.06.	2026	Diakonin Schröder
19.06.	2026	Pfarrer Königsman
03.07.	2026	Pfarrer Leicht

03.06	2026	fällt aus wegen Feiertag
10.06.	2026	Pfarrer Leicht
17.06	2026	Pfarrer Königsman
24.06.	2026	Pfarrer Leicht
01.07.	2026	N.N.
08.07.	2026	N.N.

**Andachten am Mittag
in unserer Kirche
mittwochs 12.15
Andachten im HHB Haus entfallen!**

03.06.	2026	Pfarrer Leicht
10.06.	2026	Pfarrer Leicht
17.06.	2026	Pfarrer Leicht
24.06.	2026	Diakonenschule
01.07.	2026	N.N.

**Termine für weitere
Veranstaltungen und Gruppen
entnehmen Sie bitte
den aktuellen Aushängen**

Wenn Sie unsere Gemeinde in ihren Aufgaben unterstützen möchten ... können Spenden überwiesen werden auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
IBAN: DE68 3506 0190 1011 6270 10



VISION **HOPE**

HUNGER - HOFFNUNG - ZUKUNFT

Inmitten der größten
humanitären Krisen
helfen wir Kindern und
ihren Familien: Von
Nahrungsmitteln hin zu
Bildung für eine Zukunft
in Selbständigkeit.

Jetzt mit 25€ einem Kind den Schulplatz sichern.



Kontakt: **Eva Collet**
Tel: 07641 9677986

www.vision-hope.org
Carl-Helbing-Str. 19
79312 Emmendingen



Sozialbank

IBAN: DE91 3702 0500 0001 8316 00

BIC: BFSWDE33XXX